



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

296 (29.6.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-421017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-421017)



Deutsches Reich.

Berlin, 28. Juni. (Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.) Der Gefangenensbestand ist seit Anfang Februar um 4000 gestiegen und beträgt jetzt 17 000 Köpfe. Die Telegraphenlinie Omaruru-Dijilwarongo Outo-Waterberg ist fertiggestellt.

(Der Gesetzentwurf über den Versicherungsvertrag) sich ursprünglich auf manchen Widerspruch in einzelnen Zweigen des Versicherungswesens. Nicht daß bestritten wurde, wesentliche Forderungen, die aufgestellt waren, entsprächen der Billigkeit. Rein, man wollte nur aus eigener Initiative auf Verbesserungen im Sinne des Gesetzentwurfes hinarbeiten und der Kontrolle von Reichswegen überhoben sein.

(Abgeordneter Erberger widerlegt) Mit dankenswerter Schnelligkeit widerlegt (wie im Morgenblatt berichtet, D. Red.) die „Korbh. Abg. Pt.“ die Angriffe und Verhöhnungen, die Abg. Erberger im Stuttgarter „Deutschen Volksblatt“ und in einer Wählerversammlung zu Lüdenscheid gegen eine Anzahl von Beamten der Kolonialverwaltung geschleudert hat.

(Der Schluß des preussischen Landtages) wird selbst für den Fall, daß die Schulunterhaltungsvorlage nochmals ans Herrenhaus zurückkehrt, spätestens zum 7. Juli erwartet.

(Die Porto-Erhöhung im Reichspostgebiet.) Das Präsidium des Deutschen Handelskongresses richtete am 27. Juni an den Reichskanzler eine Eingabe, worin gebeten wird, mit Rücksicht auf die Interessen von Handel und Verkehr unverzüglich den auf den 1. Juli festgesetzten Tag des Inkrafttretens der neuen Portotafel für den Lokalverkehr hinauszuschieben, oder wenigstens anzuordnen, daß während einer ausreichenden Uebergangsfrist für die durch die Neuerungen betroffenen unzureichend frankierten Sendungen außer dem Erhöhungssatz kein Zuschlagsporto erhoben wird.

(Mehring ist wieder da!) Während der letzten Wochen hat Mehring eine Reise nach Amerika unternommen, sehr zum Schaben der „Leipz. Volksztg.“, die während der Abwesenheit ihres Leiters dessen Ton doch nicht erreichen konnte.

(Auf allen Zweigen des bürgerlichen Berufswaldes sind die patriotischen Kräfte in voller Tätigkeit, und heute bricht sogar das literarische Mammut von Rhein, die „Kölnische Zeitung“, aus dem Dickicht hervor und trompetet seinen Schwanz in die Höhe hinaus.) Würde es sich für dieses heitere Zeitungsgebilde bei seinem Massenbedarf an Entrüstung nicht empfehlen, diese erhabene Gemütsbewegung gleich zu sterilisieren und auf Flaschen zu ziehen?

Ausland.

Frankreich. Ueber die Herstellung des neuen Gewehrs für die französische Armee, das den Namen „Fusil de l'Ecole de Châlons“ erhält, erzählt die „Rein.-Westf. Ztg.“ aus Paris, daß sie ziemlich langsam erfolgen wird, da man den Staatshaushalt nicht mit neuen Rüstungskosten überladen will.

eine überhastete Situation abgepflegt hatte, die diese Ermutung zuletz. Aber gar bald hatte sich eine unheilvolle Stimmung des Entsetzens von dem kleinen Tisch aus, an dem der Witz geübt, durch den ganzen weiten Raum verbreitet. Das Trillern der Sängerrinnen wurde unsicher, und obwohl der Manager sie eifrig zum Singen anspornte, waren sie erschrocken und verängstigt.

Beiträge zur Frauenfrage.

Auskunftsstelle über Frauenberufe. Sprechstunden: Mittwoch von 10-11 Uhr im Hause L 12, 18, zweiter Stock.

Der Verein hessischer Lehrerinnen

hielt am 17. Juni in Lichtental seine jährliche Generalversammlung ab. Nach Erledigung der Rechnungsgeschäfte und der Krankenliste, die von sachverständiger Seite geprüft und richtig befunden worden waren, gab eine der Damen einen kurzen Bericht über die von ihr behaltene Wandener deutsche Lehrervereinigung, worauf Fr. Maria Nicgel, Hauptlehrerin aus Mannheim in einen eingehenden Vortrag hielt über die Aufgabe der Lehrerin in der Oberstufe.

Rußland. (Ein Bombenlager an der deutsch-russischen Grenze?) Polnische Blätter veröffentlichen ein angebliches Schreiben des Polizeirats Müller in Kattowitz an die russische Genzarmerie in Warschau, in dem dieser auf die Einfuhr von Bomben aus Paris über Kattowitz-Sosnowice aufmerksam macht.

Serbien. (Die Regierung) wurde offiziell benachrichtigt, daß zwischen Krupp und Creuzot ein Einverständnis in der Kanonenfrage dahin erzielt worden sei, daß, wenn eine oder die andere dieser Fabriken mit der Bestellung betraut würde, die Herstellung zwischen beiden geteilt werden muß.

Der Majoratsherr.

(10. Verhandlungstag.)

Breslau, 28. Juni.

Am heutigen zehnten Tage der Verhandlung wurde wieder das alte Bild entrollt. Ein Zeuge, Rentier W a r m b r u n n, erklärte, er sei dem Angeklagten zu großem Dank verpflichtet und habe daher gern dessen Wünsche entsprochen, ihm Geld zu leihen. Im April 1900 habe er ihm 2000, im Juli 3000 M. geliehen, zurückhalten habe er nicht.

Bei der Firma Stiebler-Breslau haben die Angeklagten für mehrere Hundert Mark Kaffee, Tee, Petroleum usw. entnommen. Zeuge Stiebler erklärt, daß Rang und Titel des Angeklagten ihn bewegen hätten, den Kredit einzuräumen. Nach verschiedenen Abschlagszahlungen habe er noch eine Restforderung von über 1000 M. — Angekl. u. B a n d e r: Diese Forderung habe ich genehmigt. Ich erkläre nochmals, daß ich stets bemüht gewesen bin, die Schulden meiner Frau zu bezahlen.

Es kommen weitere Bestellungen zur Sprache von Auktoren, Delikatessen, Parfümerien, Eau de Cologne, eine Weinrechnung beträgt 693 Mark, es wurde bestellt Malaga, Tokayer, Madeira, Heltinger u. a. Der Angeklagte will auch diesen Bestellungen ferngestanden haben. Da die Physiker jetzt am Abend sind, wird

Der Verein hessischer Lehrerinnen

hielt am 18. Juni in Neustadt a. S. seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Verein hat 29 neue Mitglieder gewonnen, unter ihnen Frau Ministerialrat D u s s y aus München mit einem jährlichen Beitrag von 100 M.

Die internationale Frauenkonferenz

Der mit der Vorbereitung des allgemeinen Frauentages betraute Ausschuss war vorzeitig Freitag in Paris zu einer Konferenz zusammengetreten, um das Programm für den nächsten internationalen Kongreß, der 1906 in Canada stattfinden wird, festzustellen. Aus allen Ländern waren die Ausschussmitglieder erschienen, aus England Lady A h e r d e e n, welche den Verhandlungen präsierte, aus Deutschland Frau Marie Stritt, aus den Vereinigten Staaten Frau H a r p e r s, aus Italien Gräfin M a s s a n i, aus Schweden Frau R e g i n s usw.

Okaondja die bemerkenswertesten sind, untergebracht, etwa 1000 arbeiten an der Reede in Swakopmund und am Hafen Lüderichs, der Rest verstreut über die Eisenbahn- und Mittelfraktion oder auf den erstreulicherweise schon recht zahlreich wieder in Betrieb genommenen Farmen und Gartenanlagen von Privatleuten. Die Gefangenen werden milde behandelt, sind mit alten Uniformstücken und Decken genügend ausgestattet und erhalten reichlich Verpflegung; den Frauen hat die Regierung Kleider aus Deutschland kommen lassen, die aber etwas zu kurz ausgefallen sind, da die schlanken Hereroschönen unsere Damen zu Hause um Kopfslänge überragen.

Leo Tolstoi über die Judenmorde in Russland.

Auf eine Anfrage, die der Pariser „Sibele“ an den Grafen K o l t s o i gerichtet hatte, um die Ansicht des russischen Dichters über die Judenmassaker zu erfahren, hat Tolstoi nachstehende Antwort erliefert: „Ich möchte mir die Judenfrage Russlands aus historischen, sozialen und anderen Motiven erklären. Niemals kam es mir dabei in den Sinn, daß all solches Nachdenken überflüssig wäre, daß die Grausamkeiten einfach eine Folge der rohen Brutalität und der ungerechten Gewalt seien.“

gestirgen zu sein. All sein Ingrimm wurde ihm aber auf das Stärkste lebendig, als er an jenem verhängnisvollen Montag abend in dem vornehmen Café Maxim dem verhassten Feind unerwartet begegnete. Der Mann war mit lachenden und lächelnden Menschen angefüllt und der Millionär sah glücklich neben seiner jungen Frau, als er röhlich sah, wie sein: Frau lächelnd wurde und zu stitern anfing, ersann über diese plötzliche Veränderung, drang er in sie, doch sie antwortete nur, wie Thaw bei der ersten Vernehmung selbst angab: „Der schmutzige Lump ist hier.“

die Zigarettegeschichte noch einmal vorgetragen. — Frau von Zander: Ich wiederhole, in England und Rußland war ich gezwungen, zu rauchen, da die dortigen Gesetze...

Der Vorsitzende hält darauf den Angeklagten eine ganze Reihe weiterer Befehle vor und zwar an Postkarten, Briefen, Papeten, Herrngarderobe, Baumschmuck usw.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 29. Juni.

- Landesübersicht angeheilt wurde der Revisor Friedrich Weier bei der Forst- und Domäneninspektion. Die Parademusik fällt Sonntag, den 1. Juli, aus. Die Preise für die 28. Oberrheinische Regatta sind im Laden des Herrn Spohn, vorm. A. Seyauer Nachf., D 2, 6, ausgestellt.

15. Deutsches Bundesfestspiele München 1906. In der Zeit vom 15.—22. Juli feiert München das 15. Deutsche Bundesfest. Die ungewöhnlich großzügige Anlage...

Das Sommerfest der Arzt- und Medizinal-Klasse der Gewerkschaften Mannheim, welches am letzten Sonntag infolge der ungenügenden Dittierung nicht abgehalten werden konnte...

Choleraerkrankungen. Die Stadtverordneten von Rhesdri geben ihre Zustimmung dazu, daß in den oberen Klassen der Volksschulen einstweilen der Unterricht obligatorischer Schwimmunterricht eingeführt wird.

Der Zusammenbruch des zum Männerfreibad führenden Steges hat, wie nun leider bestimmt ist, den Verlust eines Menschenlebens im Gefolge gehabt. Die Leiche der Vorkameristin meldete, ist der Ertrunkenen mit dem 13. Jahre alten Sohn des Schlossers Hofmann identisch...

wie dem gestrigen herrscht, einfach machtlos sind. Die Kinder werden bei großem Andrang nur abteilungsweise in das Bad gelassen. Nun ist es nur zu natürlich, daß Jeder gern der erste sein möchte und deshalb auf dem Stege eine größere Ansammlung von Kindern entstand. Der Unfall ist auch in dem Augenblicke erfolgt, als eine Abteilung wieder in das Bad hineingelassen werden sollte. Des Weiteren ist es nur erklärlich, daß sich die Kinder auf dem Stege nicht mündelhaft verhalten haben...

Unfall. Heute nachmittag fiel infolge des heftigen Windes aus dem Hause P. 1., das gegenwärtig offenbar leer zu stehen scheint, aus dem 5. Stock eine Fensterscheibe herab auf die Straße.

Eigentümliche Erscheinungen zeigte ein Gewitter, das heute Mittag gegen 1 Uhr aus Südwesten heranzog. Statt Regen und Donner stelte sich ein heftiger Regen ein, der nur eine Viertelstunde anhielt, dafür aber durch einen ungemein heftigen Sturm abgelöst wurde, der bald den Himmel vollständig reinigte...

Aus dem Grossherzogtum.

C. Baden, 29. Juni. Hier ist die Leiche des am Sonntag beim Baden unterhalb Heidebergs ertrunkenen Tagelöhners Adam Trutosh aus dem Neckar gelandet worden.

C. Heidelberg, 29. Juni. In der Gegend von Einölsheim und Kappelen wurde gestern abend durch ein 8 Minuten dauerndes, ungewöhnlich heftiges Hagelunwetter großer Schaden an den Pflanzungen, sowie an Obst und Körnerfrüchten verursacht.

Oberrhein, 29. Juni. Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr entlud sich über unsern Ort ein schweres Gewitter mit Hagel, der etwa 10 Minuten anhielt. Die Hagelstücke waren größer wie Nähnereier. Die Obst- und Getreideernte ist vernichtet. In keinem Hause konnte man ein ganzes Fenster mehr sehen, auch die Dächer wurden vom Hagel zertrümmert.

C. Mosbach, 29. Juni. Einen eigenartigen Tod hat die 19 Jahre alte, epileptische Sophie Quenzer in Oberhörsheim gefunden. Das Mädchen luftwandelte oberhalb der dortigen Mühle längs des Mühlkanals und hatte eine ganze Schürze voll Bergweidenblüten umhängen.

Stellingen, 28. Juni. Ueber den bereits gemeldeten Selbstmord des Sparassensparlers Gad schreibt der 'Kurier': Eine traurige Kunde verbreitete sich gestern nachmittag mit Höchstgeschwindigkeit in der Stadt. Auf dem alten Friedhofe hatte man, neben dem Grabe seines Vaters, den Kaiser der hiesigen Sparkasse, Herrn Karl Gad, tot aufgefunden mit einem Schuß in der rechten Schläfe.

Wülferthal, 29. Juni. Gedrängt durch die Notlage des Rotweinsbaues, haben die Rebleute des Affenthaler Rebgebietes sich zu einem Verbande zusammengeschlossen. Der Verband umfaßt sämtliche fünf Gemeinden, in denen Affenthaler Rotwein gepflanzt wird...

Konstanz, 27. Juni. Das gestrige Volks- und Jugendfest nahm den schönsten Verlauf und wurde tatsächlich von der ganzen Bevölkerung begangen. Vor es doch zur Feier der hundertjährigen Jugendfeier der Stadt Konstanz zu Baden, sowie als Vorfeier des 80. Geburtstages unseres Großherzogs und der goldenen Hochzeit des Herrscherpaars veranstaltet.

Nahr, 27. Juni. Zu dem Bezirkstag des Bezirksverbandes Baden-Pfalz im deutschen Reichsverband hatten sich etwa 250 Reichsräte aus Baden und der Pfalz hier eingefunden. Die Verhandlungen fanden in der 'Gambardenhalle' statt. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bilden die Verhandlungen mit dem badischen Landesverein und die Ausschaltung des Zwischenhandels.

die Abmachungen mit dem Landesverein ohne Erfolg auf die Reichspreise geliehen seien und der Zwischenhandel nicht entbehrt werden könnte. Herr Koch-Heidelberg betrachtet als Hauptursache der Fleischpreiserhöhung die Tatsache, daß die Reichsstände der Reichstag in Deutschland nicht gleichen Schritt gehalten hätten mit der Zunahme der Bevölkerung. Im Anschluß an die Verhandlungen wurden die auf Erleichterung und Bewilligung des Fleischverkehrs gerichteten Forderungen des badischen Reichstages in einer Resolution formuliert und gutgeheißen.

Kleine Mitteilungen aus Baden. In Friedlingen fiel der 88 Jahre alte Wagner Ignaz Schred beim Aufstehen von dem Boden und brach das Genick. Die Schreinermeister des Amtsbezirks Ueberlingen schlossen sich zu einem Verbande zusammen. — Lepien Sonntag wurde die Automobilverbindung Schallstadt-Dreisbach eröffnet.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Vrankenthal, 28. Juni. In der Bergzeitsungstafel der 30 Jahre alten Ehefrau des 33 Jahre alten Fabrikarbeiters Peter Fendt von hier wird bekannt, daß an dem traurigen Ereignis der Ehemann die Schuld trägt. Er soll die arme Frau fortgesetzt in rohester und barbarischer Weise mißhandelt haben.

Darmstadt, 28. Juni. Von hier wandern 6—7 Familien noch dem fernen Osten aus, um an dem Werke der Germanisierung Deutschlands im fernen Osten mitzuwirken. Besondere hat der preussische Landtag große Summen zu diesem Zwecke genehmigt. Den Einwanderern werden von der preussischen Regierung die günstigsten Bedingungen gewährt.

Darmstadt, 28. Juni. Aus dem letzten erschienenen Jahresbericht der hiesigen Vereinigten Ortskrankenkasse, die ca. 15 000 Mitglieder zählt, ergibt sich die interessante Tatsache, daß von 104 Arbeitgebern die Beiträge nicht zu erlangen waren, wodurch der Kasse ein Verlust von etwa 6000 M. entfiel. Die Kasse hat nun zum ersten Male die Namen dieser Arbeitgeber in ihrem Jahresbericht veröffentlicht.

Frankfurt, 28. Juni. Ein in der Altstadt wohnender, 60jähriger Mann hatte Ende voriger Woche mit seiner Frau Streit. Im Verlaufe des Streites erklärte er, er werde sich im Wodensee erdrosseln, damit seine Frau das Sterbegeld nicht bekomme. Im Volk ist nämlich die Meinung verbreitet, daß der Wodensee wegen seiner ungeheuren Tiefen die Leichen nicht wiederhergibt. Die Frau hielt die Worte für Scherz, aber am Abend nahm der Mann 100 Mark von dem Ersparnisse und ging weg.

Sport.

D.Sp. Großes französisches Automobilrennen. Der Grand Prix brachte, wie wir bereits meldeten, einen Sieg der französischen Marke 'Renault', einer Marke, die in den letzten Jahren auf sportlichem Gebiete wenig hervorgetreten und daher vor dem Rennen als letzter Ausrufezeichen galt. Der letzte große Triumph, den ein Renaultwagen davontrug, datiert aus dem Jahre 1902, in welchem ein Renault bei der großen Weltfahrt Paris—Wien siegreich war.

Gerichtszettel.

Vrankenthal, 29. Juni. Nach nahezu dreitägiger Dauer und der Abklärung von etwa 50 Sachverständigen und Zeugen ist der große Weinprozeß gegen den Weinhändler Emil Deutsch und den Weinhandeler und Weinkommisssionär Friedrich Krämer dem Schicksal der Vertagung auf unbestimmte Zeit verfallen. Es muß also, da die Vertagung vor Schluß der Beweisaufnahme erfolgt ist, zu der neuen Verhandlung der ganze gewaltige Beweisapparat noch einmal aufgebaut werden.

w. Kreuznach, 28. Juni. In der heutigen Schöffengerichtsverhandlung wurde der Wollweber Dongersch wegen Kurpfuscherei zu 300 M. Geldstrafe und zur Tragung der erheblichen Kosten verurteilt. D. hatte in fabriklässiger Weise eine

Arbeiterbewegungen. Die Firma Götz in Friedenau bei Berlin hatte vor dem 1. Mai angekündigt, daß sie allen Arbeitern, die am 1. Mai feierten, diesmal keinen achtjährigen Sommerurlaub mit Gehaltszahlung bewilligen werde.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

Schäden am Wiener Dom. Mit Bezug auf die fortgesetzt vorzunehmenden Erneuerungsarbeiten am Wiener Dom berichtet die „Allg. Ztg.“, daß der Entschluß der schwebenden architektonischen Teile durch neue am Hauptportal eine Kostensumme von etwa 75 000 M. erfordern und längere Zeit zur vollständigen Erledigung in Anspruch nehmen wird. Rummehr wird die Unternehmung auch auf die übrigen Seiten des heraustragenden Baumerkes, und zwar zunächst auf das Südportal ausgedehnt.

Vochshulnachrichten. Die Igl. Akademie zu Genu hat den Ordinarius der deutschen Philosophie an der Universität Freiburg i. B., Hofrat Prof. Dr. H. Klug, zum ausländischen Ehrenmitglied ernannt. — Wie aus Tübingen berichtet wird, hat Prof. Dr. Robert Willenberg, Vorstand der Universitäts-Berechtigten, den Auf nach Straßburg angenommen. — Die diesjährige (schöne) ärztliche Studienreise beginnt am 2. Sept. in Heidelberg, geht durch die Hauptcurie des Schwarzwalds und endet am 15. September in Stuttgart. — Zum Nachfolger Curie in der französischen Akademie der Wissenschaften wurde der Professor Gernez, einer der ersten Mitarbeiter Pasteurs bei dessen physikalischen Forschungen, zurzeit an der Ecole Centrale angestellt, mit großer Mehrheit gewählt. Professor Gernez ist besonders durch seine Arbeiten über die Kristallisationserscheinungen bekannt geworden.

Mannheimer Hoftheater. Dem Intendanten von Speidel wurde, nachdem seine Probezeit abgelaufen ist, vom Prinzregenten das Amt als Generalintendant des Hoftheaters übertragen.

„Aurachsch“. Operette von Heinz Levin, errang bei der Aufführung im Volkstheater in Wiesbaden großen Erfolg. Gynastik Preussen beschäftigt, seine vor drei Jahren in Neudorf neu erbaute Villa mit großem Garten und Ackerland verkaufen zu lassen. Wie es heißt, will der Dichter in eine größere Stadt überziehen.

Juden-Totenfeier. Eine solche veranstaltet die Berliner Freie Studentenchaft. An einem psychologisch sein durchdrachten Vortrag Professor Niehls über: Henrik Ibsens Dichtung, ihre Gestaltung und Form schloß sich die Regitation der Hauptpersonen aus den Gespenstern.

Die Treppten-Sternwarte, die im Jahre 1896 gelegentlich der Berliner Gewerbe-Ausstellung errichtet wurde, feiert in diesem Jahre das Fest ihres zehnjährigen Bestehens.

Dramatisiertes Wachsenfleisch. Der Sensationsroman Upton Sinclair's „The Jungle“, der über die Sanale in den großen Schlachthäusern Chicagos berichtet, ist dramatisiert worden und wird in der nächsten Spielzeit in Newyork aufgeführt werden. — Hoffentlich werden die appetitlichen Experimente mit verdorbenem Fleisch nicht allzu realistisch vorgeführt!

**Arbeiterbewegungen.**

Berlin, 28. Juni. Die Firma Götz in Friedenau bei Berlin hatte vor dem 1. Mai angekündigt, daß sie allen Arbeitern, die am 1. Mai feierten, diesmal keinen achtjährigen Sommerurlaub mit Gehaltszahlung bewilligen werde. — Leipzig, 28. Juni. Der Oberfeuerwerker beim hiesigen Meißnerdepot, Georg Schuster, wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einem zehnjährigen Mädchen, verhaftet.

**Letzte Nachrichten und Telegramme.**

Pforzheim, 28. Juni. Die Polizei verhaftete heute den zwölfjährigen Polzarbeiter Bollmar, der den Ueberfall auf die Frau Deins verübte. (Siehe Morgenblatt D. Ned.)

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben. Als Todesursache wird nunmehr vom Kreisgesundheitsamt ein langjähriges Herzleiden angegeben. Bei dem unter dem Verdachte der Genidstarrke erkrankten Mädchen handelt es sich lt. „Allg. Ztg.“ um nichts weiter, als um eine alltäglich vorkommende Fieberaffektion.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

**General-Anzeigen**

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

**General-Anzeigen**

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Worms, 29. Juni. Von den beiden als an der Genidstarrke erkrankt gemeldeten Personen aus Dorchheim ist die eine, der zwölfjährige junge Mann, noch am gleichen Tage gestorben.

Volkswirtschaft.

Preussische Pfandbrief-Bank. Laut Inserat werden die am 1. Juli fälligen Zinscheine der Bank seit 15. d. M. an der Kasse der Gesellschaft sowie bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen eingelöst.

Von der Frankfurter Börse. Die Pfälzische Bank und E. Labenburg Frankfurt beantragen die Zulassung von 130000 M. Aktien der Süddeutschen Drahtindustrie Aktiengesellschaft, Mannheim zum Handel an der Frankfurter Börse.

4proz. baltische Eisenbahnanleihen. Bei der 39. Prämienziehung sind nachfolgende Schuldberechtigungen mit den beigefügten durch den Ziehungsplan bestimmten Prämien gezogen worden: Schuldverschreibung Nr. 65 929 mit 120 000 M., Nr. 26 074 mit 24 000 M., Nr. 29 700 mit 12 000 M., Nr. 47 774 mit 4800 M., Nr. 4940 und 112 191 mit je 2400 M.

Karlsruher Terraingesellschaft in Riga, Karlsruhe. Die Gesellschaft schüttet die erste Liquidationszahlung mit M. 350 am 1. Juli 1907 aus, bis zu welchem Zeitpunkt das gesetzliche Speersjahr abgelaufen sein wird.

Die Vergaserer Gesellschaft für Holzverwertung G. m. b. H. soll dem Vernehmen nach in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden und ihren Betrieb an einen größeren Platz verlegen.

Bad- und Calmenverein A.-G. Bad Dürkheim. In der Generalversammlung am 26. d. M. erstattete Herr Direktor Neufort den Rechenschaftsbericht für 1906. Daraus ist zu entnehmen, daß im Badhaufe 7675 Bäder 7173 M. erbrachten, daß das Weinbergkonto einen Ueberschuß von 510 M. aufweist und daß in der Zeit vom 21. September 1906 bis 26. Januar 1907 8478 Zentner Salz in der Saline hergestellt wurden. Im Badhaufe wurden rund 6000 Liter und in der Pfälzischen Kinder-Heilstätte 18 000 Liter Mutterlauge verbraucht. Der Reingewinn beträgt 2996 M., von welchen 1600 M. auf Immobilien, 500 M. auf Mobilien abgeschrieben und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Versammlung erteilte dem Vorstände und Aufsichtsrate einstimmig Decharge.

Rhein- und See-Schiffahrts-Gesellschaft in Köln. Die ordentliche Hauptversammlung, in der 12 Aktionäre 2578 Stimmen vertreten, genehmigte einstimmig und ohne Erörterung den Rechnungsabschluss für 1906, erteilte der Vermaltung Entlastung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 4 Proz. fest. Drei der Reihenfolge nach ausstehende Aufsichtsratsmitglieder wurden durch Juroz wiedergewählt.

Bank des Rheinischen Bauernvereins A.-G. in Köln. Gestern fand die Gründung der Bank des Rheinischen Bauernvereins mit einem Aktienkapital von 1 Mill. Mark statt. Zu Vorstandsmittgliedern wurden ernannt: die Herren Peter Höllgen, Reintner in Prühl, Wilhelm Dohmann und G. F. Kirch in Köln.

Die Rückversicherungsgesellschaft Minerva in Köln beschloß die Verteilung von 6 Proz. (30 Proz.) Dividende. Für die Schäden in San Francisco wurden die gesamten Reserven der Gesellschaft von 2 1/2 Mill. verbraucht.

Kölnische Rückversicherungsgesellschaft. Die General-Versammlung genehmigte die Anträge der Verwaltung, insbesondere die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (i. B. 33 1/2 Proz.). Der Vorsitzende erklärte, nachdem aus dem Gewinn M. 350 000 zu den vorhandenen Reserven gekommen seien, hoffe man, nach Bedang der Schäden in San Francisco, daß noch ein Teil der Reserven erhalten bleibe. Das amerikanische Geschäft geht seinen gewöhnlichen Gang.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit errichtet 1830 (alte Leipziger). Im Jahre 1906 hat sich die Gesellschaft in erfreulicher Weise weiter entwickelt. In der Todesfallstatistik wurden 7283 Anträge über M. 59 735 150 Versicherungssumme gestellt und 6277 Versicherungen über M. 61 059 500 abgeschlossen. Auch die Sterblichkeit ist wiederum günstig verlaufen. Es starben 1172 Personen, die mit M. 9 185 800 versichert waren, gegen 1092 Personen mit M. 9 155 450 im Jahre 1904. Der freiwillige Abgang hat sich wiederum in möglichen Grenzen gehalten; er ist in der Versicherungssumme (Markt 6 226 550) gegen das Jahr 1904 (M. 7 084 900) noch um Markt 258 350 zurückgeblieben. Der Reingewinn des Jahres 1906 stellt sich auf 2882 Personen und M. 30 411 050 Versicherungssumme. Die Prämienentnahme ist im verflohenen Jahre auf rund 29 Millionen Mark, die Zinsentnahme auf 10 Millionen Mark und die Prämienreserve auf 207 Millionen Mark angewachsen. Das Gesellschaftsvermögen erreichte bei einer Vermehrung im Jahre 1906 um rund 16 Millionen Mark Ende desselben die Höhe von 272 Millionen Mark. Das finanzielle Schlussergebnis verzeichnet einen Jahresüberschuß von M. 9 301 050,15 (gegen M. 8 609 697,22 im Jahre 1904). Dieser Gewinn erhöht die aus früheren Jahren verbliebenen noch unverteilten Ueberschüsse auf M. 84 915 979,25 und gestattet, daß die Versicherten auch für das Jahr 1907 wiederum die leiberrigen hohen Dividenden erhalten, nämlich 42 Proz. auf die ordentlichen (lebenslänglichen) Jahresbeiträge, wie sie nunmehr seit 1888 unverändert von der Gesellschaft verteilt worden sind.

Brauhans Almbach. Unter dieser Firma hat sich eine Gesellschaft m. b. H. konstituiert zwecks Erwerb und Fortbetrieb der im Kontrakte befindlichen Brauerei Leonhard Eberlein, Kommanditgesellschaft in Almbach.

Eine Negregklage. Die Gläubigerversammlung der in Konkurs geratenen Union-Brauerei Akt.-Ges. Dresden beschloß, wie mitgeteilt wird, einstimmig die sofortige Einleitung einer Negregklage gegen den Aufsichtsrat und die Vorstandsmitglieder der Brauerei. Der Konkurs ist im Oktober v. J. festgestellt worden. Die Ursache soll unvorsichtige Kreditgewährung gewesen sein. Die Gesellschaft hatte ein Aktienkapital von 450 000 M. Im Jahre 1904 war eine Sanierung vorgenommen worden.

Die Stadthallen-Gesellschaft m. b. H. Bremen, die vor zwei Jahren ein modernes Theater für 1 200 000 M. erbaute, ist insolvent. Das Theater gelangt zur Zwangsversteigerung.

Die Aktiengesellschaft vorm. Gladenbeck u. Sohn, Bildgießerei, Berlin erzielte einen Fabrikationsgewinn von 24 688 M.; zu Abschreibungen werden verwandt 40 020 M.; der Reingewinn beträgt 31 141 M., um den sich die aus dem Vorjahre übernommene Unterbilanz verringert. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1906 werde keinesfalls schlechter, eher besser als für 1905 ausfallen.

Die Berliner Elektrische Straßenbahn, welche der Stadt Berlin gehört, erzielte Gesamteinnahmen von M. 1 314 330 (i. B. M. 1 122 755), die Betriebsausgaben betragen M. 902 704 (M. 847 637). Der letztjährige Ueberschuß beträgt einschließlich des Anschafftes der Siemens u. Halske Akt.-Ges. von M. 112 115 (i. B. M. 952 092) M. 839 192. Der noch Ueberschuss der Rücklagen zum Erneuerungs- und Tilgungsfonds mit M. 229 303 verbleibende Reingewinn stellt sich auf M. 209 889, wovon M. 9889

an die gesetzliche Rücklage gehen und M. 300 000 als 5 Proz. Dividende verteilt werden.

Deutsch-spanischer Handelsvertrag. Dem „Berl. Tagebl.“ wird aus Madrid gemeldet, daß gestern abend das Reichsbeginnungsverhältnis zwischen Spanien und Deutschland bis zum 31. Dezember 1906 verlängert wurde.

Ein neues großes Elektrizitätsunternehmen. Ueber eine neue große Elektrizitätsgesellschaft in Südafrika verlautet, daß es sich um eine unter Mitwirkung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu gründende Gesellschaft mit einem Grundkapital von 6 Mill. Pf. St. gleich 120 Mill. M. handelt, zwecks Versorgung des ganzen südafrikanischen Minengebietes mit elektrischem Strom unter Benutzung der Wasserkraft des Sambesi.

Mannheimer Effektenbörse

vom 29. Juni. (Offizieller Bericht)

An der heutigen Börse waren Brauerei-Aktien etwas belebter. Baltische Brauerei zu 126 pCt. umgekehrt, Ritter Schwelgen zu 28 pCt. begehrt, Hamburger A.-B. vorm. Messerschmitt notierten 90 B. und Schwarz, Speyer 130 B. Von Industrie-Aktien blieben gesucht: Freiburger Spiegelwerke zu 182,50 pCt., dagegen Portland-Zementwerke Heidelberg zu 143 pCt. erhältlich.

Obligationen

Table listing various bonds and obligations including Pfandbriefe, Städte-Anleihen, Eisenbahnen, Chem. Industrie, Brauereien, and others with their respective prices.

Aktien

Table listing various stocks and shares including Banken, Eisenbahnen, Chem. Industrie, Brauereien, and others with their respective prices.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

\* Frankfurt, 29. Juni. Fondsbörse. Die Börse war infolge der New Yorker Kurse sehr zurückhaltend. Außerdem fehlte die anregende Tendenz der Wiener Börse, die infolge des katholischen Feiertags geschlossen war. Die Gerüchte der Semesterversicherung, welche für Kreditaktien einen günstigen Abschluß erwarten lassen, machten weiter guten Eindruck. Die Saatenstandsberichte, welche in Qualität eine gute Ernte aufweisen, aber in der Quantität gering sind, sind die Ursachen der schwächeren Haltung der amerikanischen Bahnen. Infolge besserer Schlusstendenz waren Baltimore und Ohio höher gestiegen. Auch die übrigen Bahnen zeigten gute Haltung. Das Geschäft blieb zwar im großen und ganzen noch begrenzt. Mit wenig Ausnahmen waren einzelne Werte mehr oder minder besser bezahlt. Bahnen ruhig und fest. Bankaktien zeigten gut behauptete Tendenz. Oesterreichische Banken fest, besonders Kreditaktien in Erwartung einer günstigen Semesterverbilanz. Schiffahrtsaktien ruhig. Montanwerte waren leichten Schwankungen unterworfen, doch blieb die Tendenz günstig. Industriewerte ungleichmäßig. Große Nachfrage war für Kunstseide. Diese waren gegen gestern 13 pCt. höher. Der Fondsmarkt lag still, doch behauptet. Für Russenwerte bestand einiges Interesse auf neue Interventionskäufe. Die optimistischen Nachrichten über einen Stimmungswechsel des Zaren gegenüber der Duma erhalten sich. Bestimmend wirkte die telegraphische Unterbrechung mit Rußland. Im weiteren Verlaufe war die Stimmung still aber gut behauptet. Gegen Schluß Kreditaktien und Lombarden lebhaft. Es notierten Kreditaktien 210,20-211, Diskonto 183,40, Lombarden 84,50-80.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table showing telegram rates for various locations including London, Paris, and others, with columns for 'Kurs' and 'Preis'.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing state securities and bonds, including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and others, with their respective prices.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table listing shares of industrial companies, including Zuckerfabrik, Eisenwerke, and others, with their respective prices.

Bergwerks-Aktien.

Table listing shares of mining companies, including Bochumer, Völkner, and others, with their respective prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table listing shares of transport companies, including Deutsche Reichsbahn, Norddeutsche, and others, with their respective prices.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table listing mortgage bonds and priority obligations, including Pfandbriefe, and others, with their respective prices.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing shares of banks and insurance companies, including Deutsche Bank, Allianz, and others, with their respective prices.

Frankfurt a. M., 29. Juni. Kreditaktien 210,50 Staatsbahn 145,70 Lombarden 84,10.

Frankfurt a. M., 29. Juni. Kreditaktien 210,50 Staatsbahn 145,70 Lombarden 84,10. Disconto-Commandit 183,40. Dankschreiber 189. Dankschreiber 189. Handels-Gesellschaft 170,25. Dresdener Bank 158,25. Deutsche Bank 235,80. Bochumer 254,50. Nordhorn. Tendenz: fest aber still.

Rathbörse. Kreditaktien 210,20, Staatsbahn 145,70, Lombarden 84,50, Disconto-Commandit 183,40.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

\* Berlin, 29. Juni. Fondsbörse. Die Börse eröffnete bei stillem Verkehr in ziemlich fester Grundtendenz bei Behauptung in Banken und zum Teil bei Festigkeit in Güttensaktien. Von Bergwertaktien Harpener fester. Oesterreichische Werte ruhig wegen des Ausweises der Börse in Wien. Bahnen preisbehaltend. Lombarden auf lokale Käufe etwas fester. Pring Heinrich-Bahn gleichfalls gut gefragt. Italienische Bahnen vera-







20. W. v. 1809, Pfälzerin und Anna Weyl.
21. Joh. Adam Rapp, Zimmermann und Emma Schöng.
22. Ludwig Klein, Schiffer und Marie Marg. Bidel.

23. Hugo Köbel, Techn. Direktor und Gabr. Kol. Schickhardt.
24. Gg. Bed. Kaufmann und Marie Glaab.
25. Herm. Frdrch. Wiltz. Graze, Maschinenf. u. Elfab. Pies.

26. Heinrich Philipp, S. v. Ph. Richl. Kerker, Hausierer.
27. Frdrch. Wilhelm, S. v. Ferdinand Greff, F.-A.
28. Karl Oskar, S. v. Joh. Nepomuk Wolfsturm, Schlosser.

Bekanntmachung.
Mastregis gegen die
Reblauskrankheit betr.
Nr. 217981. Gemäß § 8
der V.O. vom 18. Oktober

Rhein- und See-Schiffahrts-
Gesellschaft, Cöln.
In der heute stattgefundenen ordentlichen Generalver-
sammlung unserer Gesellschaft wurde die Verteilung einer

Bureaux
B 6, 24
dem Friedrichsplatz gegenüber, ist
noch 1 Laden mit Southern-
Dampfkochung u. per 1. Juli

B 1, 5.
In der Friedrichs-Platz
noch 1 Laden mit Southern-
Dampfkochung u. per 1. Juli

L 10, 6. 1 Treppe, 7 Zim.
Waldemühl, per 1.
Juli zu verm. Näh. 2 Tr. 269

Jacob Wellenreuther in
Mannheim,
Philipp Körner in Redarau,
Johann Schubert in Riedthal

Schwaben-Club, Mannheim.
Ausflug 63101
Sonntag, 8. Juli ds. Js.
Liebenzell, Hirsau, Teinach, Calw.

D 6, 9/11
Größer Parterrezimmer mit
Wagenplatz u. Ckt. zu verm. 3335

C 1, 13
In schöner Laden mit großen
Dampfkochungen, auch als kleine

L 13, 4
In der Friedrichs-Platz
noch 1 Laden mit Southern-
Dampfkochung u. per 1. Juli

Befehung der Stelle eines
Ortsbaukontrolleurs.
Nr. 298541. Auf 1. Ok-
tober ds. Js. oder auch

Preussische
Pfundbrief-Bank.
Die am 1. Juli 1906 fälligen
Rückzahlungen unserer Hypotheken-

Magazine.
G 7, 17
Schöner Keller für
Ckt. und sonstige
Büreau zu vermieten.

C 1, 13
In der 3. Stod, 7 Zimmer, 12
Zabekzimmer und allem Zubehör,

L 10, 6. 1 Treppe, 7 Zim.
Waldemühl, per 1.
Juli zu verm. Näh. 2 Tr. 269

Vermischtes.
Junger Mann übernimmt
während seiner freien Zeit das
Lehreramt u. Wärdern u. sonstig.

Ordentl. Mädchen
als Stütze der Frau, sowie ver-
wendbar als Büfett, für ein
Waisenkind, wird sofort oder

J 2, 4.
Große helle Verstellbar
oder Lagerplätze, 2. und 3.
Stod, per sofort oder Sept.

D 7, 12,
Rheinstraße
sehr schöne Parterre-Woh-
nung, 7 große Zimmer mit

L 10, 6. 1 Treppe, 7 Zim.
Waldemühl, per 1.
Juli zu verm. Näh. 2 Tr. 269

Verkauf.
Einem tüchtigen Arbeiter
oder Lehrling ist Gelegenheit
gegeben, eine kleine, gut

Stellen suchen.
Jüngere Dame, gebildet,
fröhlich, kulturbewusst, sucht
Cafe- od. Konditorei-Zufiale

Mietgesuche.
Geircht per 1. Oktober schöne
Wohnung, 5 oder 6 Zimmer-
wohnung, Ckt. mit separater

Breitestrasse.
Ein Laden
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu vermieten. Der Laden

Möbl. Zimmer
G 4, 20/21, 1 Tr., 2. möblirt.
Ckt. u. Schreibsch. u. d.
G 7, 22 möbl. Zimmer, sehr

Just Schiele
Klavier-Magazin, 0 2, 9.
Telephon 1883, 46542/III
Hat erhaltenes Fahrrad in ver-
ständl. Reparatur, U. S. 1906

Wirtschaft.
Wirtschaft
zu kaufen gesucht, event. grä-
neines Privathaus einzufür-
tauschen, auch wird kleine

Läden.
Bekanntmachung.
Der im Erdgesch. des
städtischen Gebäudes, L 2, 9

K 1, 22
2 Treppen, eine Vollkommoden-
kammer, 5 Zimmer, Badzimmer,

L 10, 6. 1 Treppe, 7 Zim.
Waldemühl, per 1.
Juli zu verm. Näh. 2 Tr. 269

Spezialität im Anspolieren
von Häkeln.
Schneid 7 Mart. Dittschke 5. St.
Raumbau 4 Mart. u. s. w.
werden sehr billig eingekauft.

Wirtschaft.
Wirtschaft
zu kaufen gesucht, event. grä-
neines Privathaus einzufür-
tauschen, auch wird kleine

Magazine.
G 7, 17
Schöner Keller für
Ckt. und sonstige
Büreau zu vermieten.

L 10, 6. 1 Treppe, 7 Zim.
Waldemühl, per 1.
Juli zu verm. Näh. 2 Tr. 269

L 10, 6. 1 Treppe, 7 Zim.
Waldemühl, per 1.
Juli zu verm. Näh. 2 Tr. 269